

Insolvenzprognose 2009

Abgeschlossen im Juni 2008
Hamburg, 29.06.2008

Ein Unternehmen der **Allianz** 

 **EULER HERMES**
Kreditversicherung

Inhalt

- ▶ **Internationale Insolvenzprognose**
- Insolvenzprognose Deutschland

Weltwirtschaftliches Umfeld: Finanzmarktkrise erhöht Insolvenzrisiko

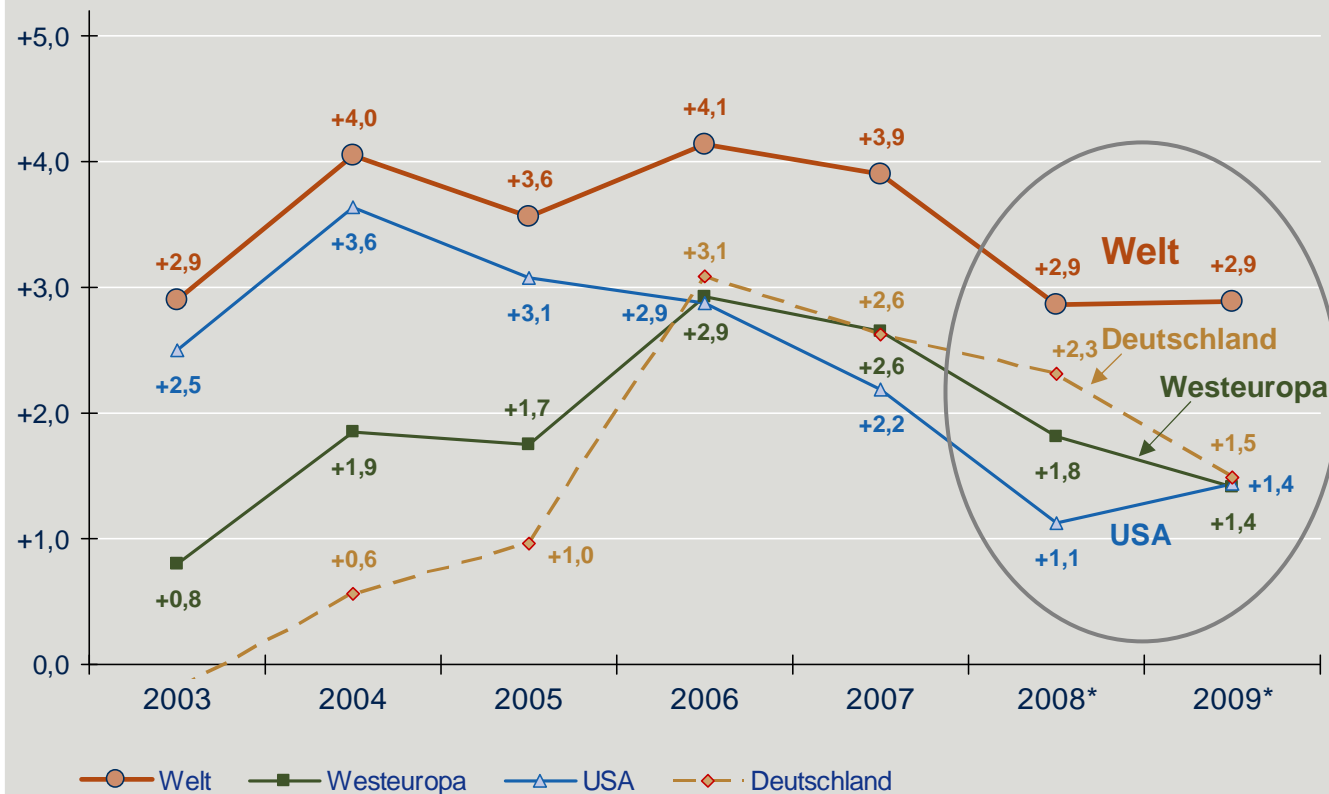
- Gravierende wirtschaftliche Störungen...
 - resultierend aus der Finanzmarktkrise und den einhergehenden Anpassungsprozessen,
 - der Preisexplosion bei Energie und Rohstoffen sowie
 - der Aufwertung des Euro, die den Euroraum belastet,
 - mit erheblichen Unsicherheiten und über die realwirtschaftlichen Folgen

- ...beeinträchtigen die Weltkonjunktur 2008/09 und führen zu einem signifikanten Anstieg des globalen Insolvenzrisikos "➔"

Deutliche Abkühlung der Weltkonjunktur 2008/09

Internationale Konjunkturentwicklung 2003-2009

Jährliches Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts in %



* Schätzung von Euler Hermes

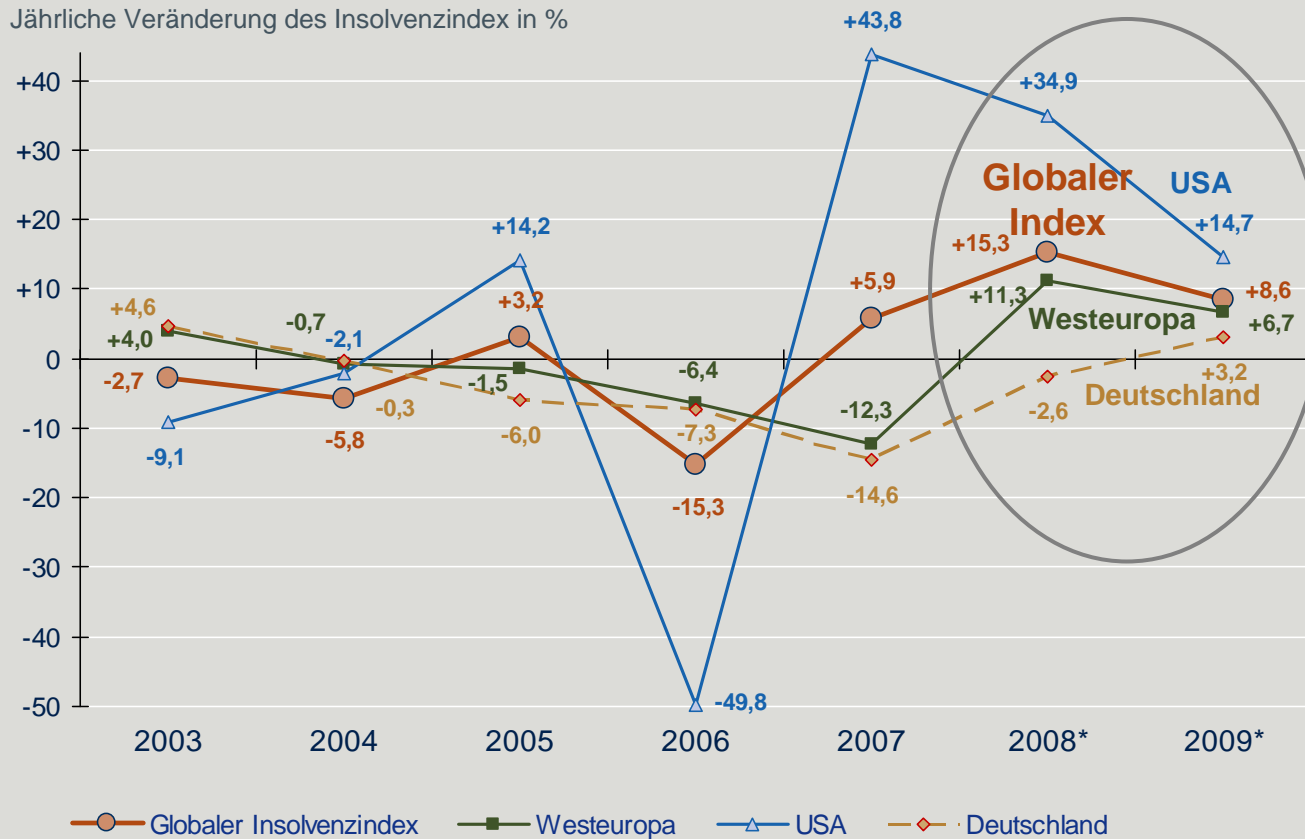
Quelle der Grunddaten: Nationale Statistiken; Berechnungen von Euler Hermes; Stand: 06/2008

- USA: befindet sich nach fünf Jahren Aufschwung am Rande der Rezession
- Westeuropa: Abschwächung, bei größeren Unterschieden zwischen den Ländern
- Deutschland: Spürbare Dämpfung im weiteren Verlauf

Globaler Insolvenzindex verschlechtert sich drastisch

Entwicklung des Euler Hermes Insolvenzindex 2003-2009

Jährliche Veränderung des Insolvenzindex in %



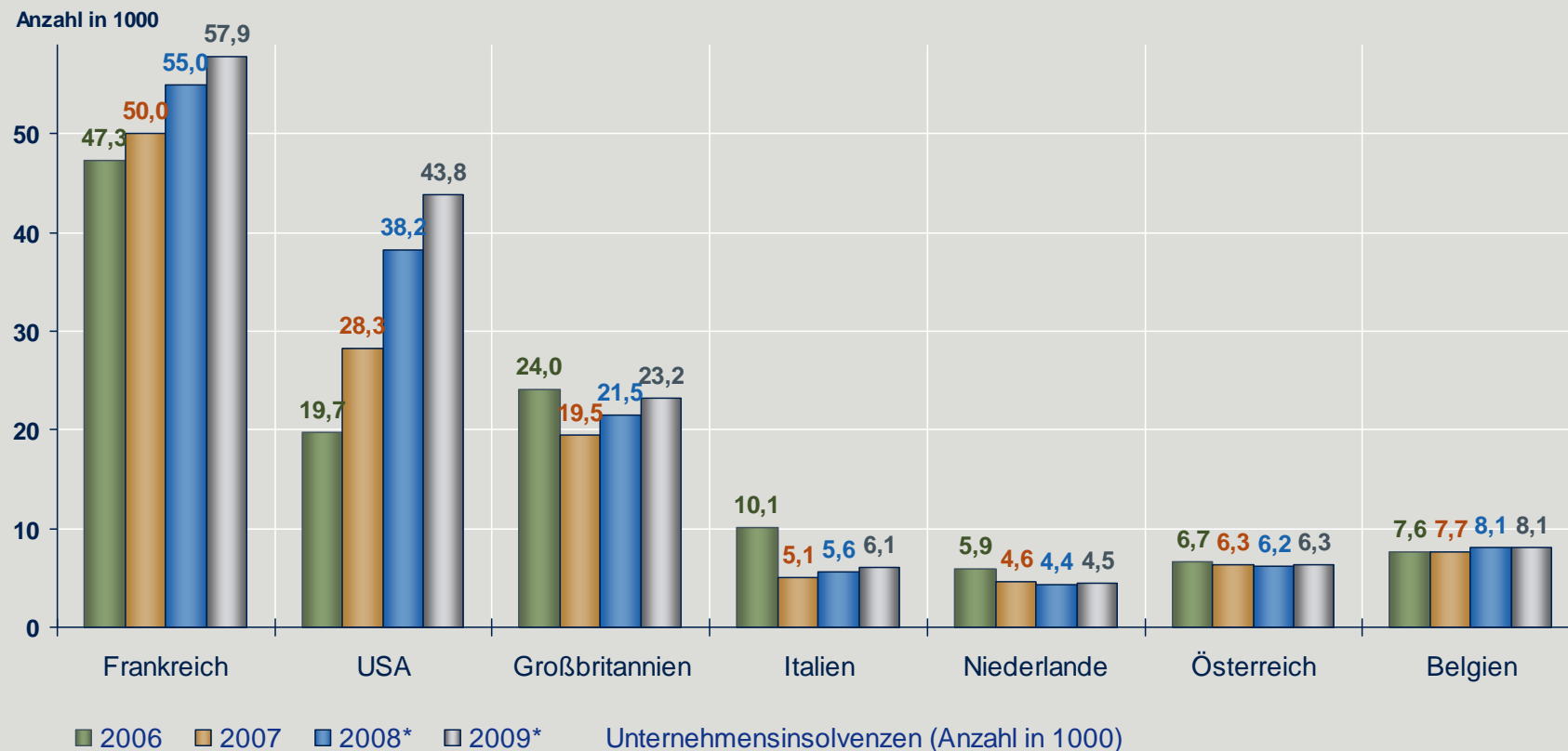
* Schätzung von Euler Hermes

Quelle der Grunddaten: Nationale Statistiken; Berechnungen von Euler Hermes; Stand: 06/2008

- USA: extremer Anstieg
- Westeuropa: klare Trendwende
- Deutschland mit vergleichsweise moderater Entwicklung

Insolvenzen in wichtigen Partnerstaaten Deutschlands im Aufwärtstrend

Insolvenzen** in den wichtigsten Exportländern Deutschlands 2006-2009



Sortiert nach Rangfolge der Handelspartner Deutschlands 2007 (Frankreich an 1. Stelle, USA an 2., usw.)

* Schätzung von Euler Hermes

** Eingeschränkte Vergleichbarkeit aufgrund unterschiedlicher Erfassungsmethoden.

Quelle: Nationale Statistiken; Stand: 06/2008

Uneinheitliche Trends in Mittel-/Osteuropa

Insolvenzen** in wichtigen MOE-Partnerländern Deutschlands 2006-2009

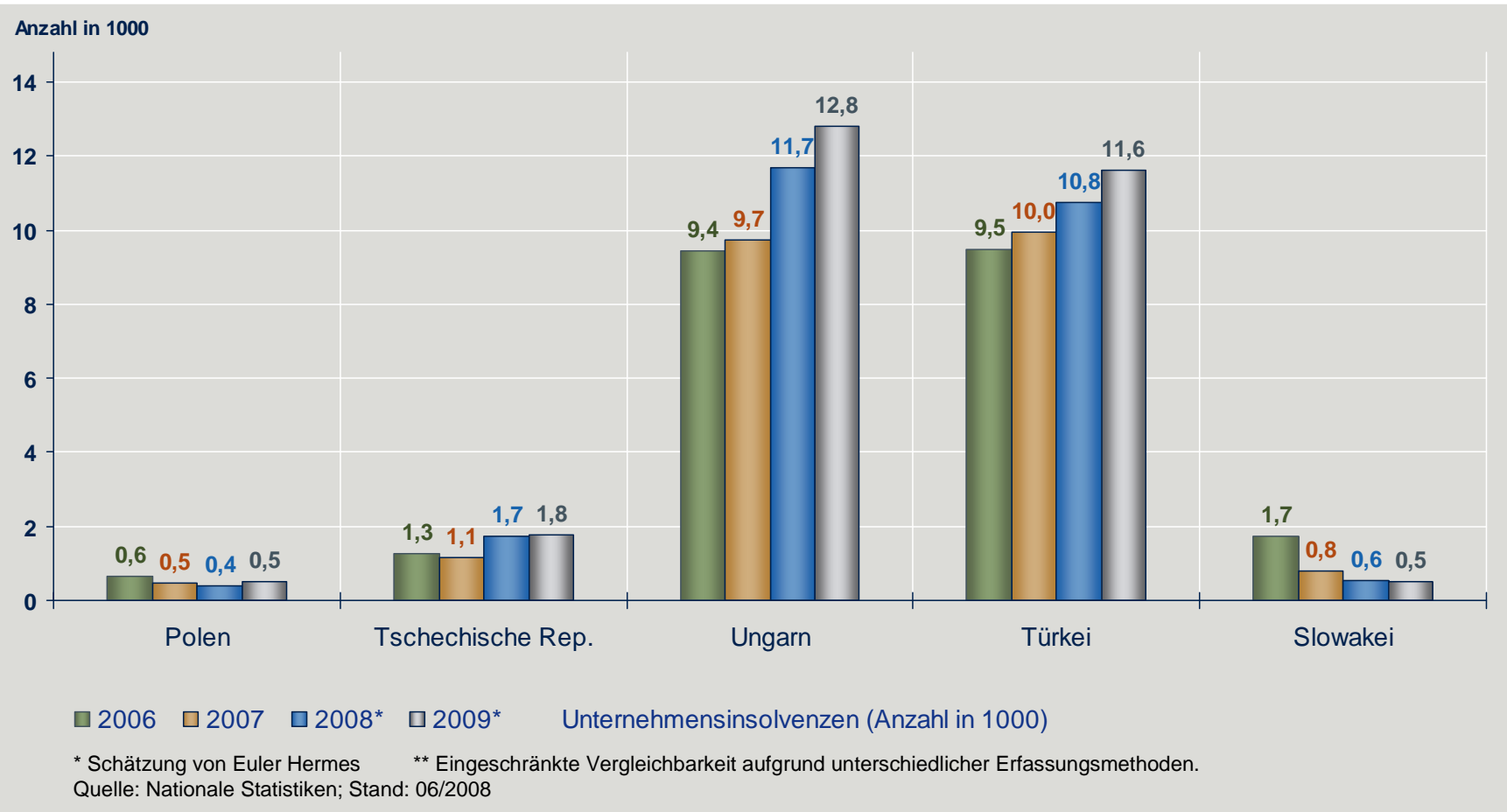


Tabelle 1: Internationale Konjunktorentwicklung

Veränderung des realen Bruttoinlandsprodukts gegenüber dem Vorjahr in %

	Gewicht in %	2006	2007	2008*	2009*
Welt	100,0	+4,1	+3,9	+2,9	+2,9
USA	28,6	+2,9	+2,2	+1,1	+1,4
Kanada	2,8	+3,1	+2,7	+1,4	+2,0
Japan	9,4	+2,4	+2,0	+1,7	+1,4
Euroraum	22,9	+2,9	+2,6	+1,8	+1,4
Deutschland	6,3	+3,1	+2,6	+2,3	+1,5
Frankreich	4,9	+2,4	+2,1	+1,8	+1,4
Italien	4,0	+1,8	+1,5	+0,5	+0,9
Spanien	2,7	+3,9	+3,8	+1,8	+1,6
Niederlande	1,5	+3,0	+3,5	+2,5	+1,9
Belgien	0,9	+2,9	+2,8	+1,7	+1,8
Österreich	0,7	+3,1	+3,3	+2,4	+2,1
Finnland	0,5	+4,8	+4,3	+2,6	+2,3
Griechenland	0,7	+4,2	+4,0	+3,2	+3,1
Irland	0,5	+5,7	+5,2	+1,5	+3,2
Portugal	0,4	+1,3	+1,9	+1,3	+1,6
Großbritannien	5,2	+2,9	+3,0	+1,7	+1,6
Schweden	0,8	+4,5	+2,9	+2,1	+2,1
Dänemark	0,4	+3,9	+1,8	+1,3	+1,1
Norwegen	0,7	+2,5	+3,7	+2,8	+2,3
Schweiz	0,8	+3,2	+3,1	+2,2	+1,6
Mittel-/Osteuropa	5,8	+6,8	+7,0	+5,3	+5,4
Russland	1,9	+6,7	+8,1	+5,8	+5,7
Asien (ohne Japan)	14,5	+9,1	+9,2	+7,7	+7,4
China	5,7	+11,6	+11,9	+9,7	+8,8

* Schätzung von Euler Hermes

Quelle: Nationale Statistiken; Berechnungen von Euler Hermes; Stand: 06/2008

Tabelle 2: Internationale Insolvenzentwicklung**

Anzahl Unternehmensinsolvenzen

	2003	2004	2005	2006	2007	2008*	2009*
Belgien	7.593	7.910	7.878	7.617	7.677	8.100	8.150
Dänemark	2.506	2.620	2.495	1.987	2.401	2.640	2.850
Deutschland	39.320	39.213	36.843	34.137	29.160	28.400	29.300
Finnland	2.769	2.428	2.278	2.285	2.258	2.370	2.490
Frankreich	49.384	49.063	49.480	47.333	50.014	55.000	57.900
Griechenland	480	580	590	540	510	540	570
Großbritannien	23.324	21.756	23.732	24.031	19.484	21.500	23.200
Irland	377	361	355	354	344	450	470
Italien	10.463	11.312	12.253	10.122	5.100	5.600	6.100
Luxemburg	655	665	682	621	681	700	720
Niederlande	6.386	6.648	6.780	5.941	4.602	4.360	4.480
Norwegen	5.223	4.297	3.540	3.032	2.845	3.000	3.500
Österreich	5.643	6.318	7.056	6.707	6.295	6.200	6.300
Portugal	2.412	2.605	1.747	1.834	2.061	2.360	2.590
Schweden	8.237	7.649	6.784	6.160	5.791	6.060	6.370
Schweiz	4.539	4.955	4.751	4.528	4.314	4.140	4.220
Spanien	1.012	930	869	853	880	1.670	1.920
Westeuropa¹	170.323	169.310	168.113	158.082	144.417	153.090	161.130
Polen	1.798	1.025	984	648	480	400	500
Tschechische Republik	1.728	1.460	1.282	1.278	1.148	1.720	1.770
Slowakei	1.262	990	1.645	1.723	800	560	500
Ungarn	7.718	7.840	7.983	9.447	9.730	11.700	12.800
Türkei	5.410	7.660	8.886	9.471	9.954	10.750	11.610
USA	35.037	34.317	39.201	19.695	28.322	38.200	43.800
Kanada	8.838	8.118	7.517	6.742	6.293	6.920	7.260
Japan	16.255	13.679	12.998	13.245	14.091	15.400	16.000

* Schätzung von Euler Hermes ** Eingeschränkte Vergleichbarkeit aufgrund unterschiedlicher Erfassungsmethoden. ¹ Summe der aufgeführten Länder
 Quelle: Nationale Statistiken; Stand: 06/2008

Tabelle 3: Internationale Insolvenzentwicklung**

Jährliche Veränderung der Unternehmensinsolvenzen in %

	2003	2004	2005	2006	2007	2008*	2009*
Belgien	+5,5	+4,2	-0,4	-3,3	+0,8	+5,5	+0,6
Dänemark	+1,5	+4,5	-4,8	-20,4	+20,8	+10,0	+8,0
Deutschland	+4,6	-0,3	-6,0	-7,3	-14,6	-2,6	+3,2
Finnland	-1,4	-12,3	-6,2	+0,3	-1,2	+5,0	+5,1
Frankreich	+11,5	-0,7	+0,8	-4,3	+5,7	+10,0	+5,3
Griechenland	-16,7	+20,8	+1,7	-8,5	-5,6	+5,9	+5,6
Großbritannien	-7,3	-6,7	+9,1	+1,3	-18,9	+10,3	+7,9
Irland	-11,9	-4,2	-1,7	-0,3	-2,8	+30,8	+4,4
Italien	-2,1	+8,1	+8,3	-17,4	-49,6	+9,8	+8,9
Luxemburg	-4,0	+1,5	+2,6	-8,9	+9,7	+2,8	+2,9
Niederlande	+28,7	+4,1	+2,0	-12,4	-22,5	-5,3	+2,8
Norwegen	+16,8	-17,7	-17,6	-14,4	-6,2	+5,4	+16,7
Österreich	+6,9	+12,0	+11,7	-4,9	-6,1	-1,5	+1,6
Portugal	+25,0	+8,0	-32,9	+5,0	+12,4	+14,5	+9,7
Schweden	+3,9	-7,1	-11,3	-9,2	-6,0	+4,6	+5,1
Schweiz	+13,4	+9,2	-4,1	-4,7	-4,7	-4,0	+1,9
Spanien	-2,4	-8,1	-6,6	-1,8	+3,2	+89,8	+15,0
Westeuropa ¹	+5,5	-0,6	-0,7	-6,0	-8,6	+6,0	+5,3
Polen	-3,5	-43,0	-4,0	-34,1	-25,9	-16,7	+25,0
Tschechische Republik	-19,8	-15,5	-12,2	-0,3	-10,2	+49,8	+2,9
Slowakei	-16,4	-21,6	+66,2	+4,7	-53,6	-30,0	-10,7
Ungarn	+24,4	+1,6	+1,8	+18,3	+3,0	+20,2	+9,4
Türkei	+47,5	+41,6	+16,0	+6,6	+5,1	+8,0	+8,0
USA	-9,1	-2,1	+14,2	-49,8	+43,8	+34,9	+14,7
Kanada	-6,6	-8,1	-7,4	-10,3	-6,7	+10,0	+4,9
Japan	-14,8	-15,8	-5,0	+1,9	+6,4	+9,3	+3,9

* Schätzung von Euler Hermes ** Eingeschränkte Vergleichbarkeit aufgrund unterschiedlicher Erfassungsmethoden. ¹ Summe der aufgeführten Länder
 Quelle: Nationale Statistiken; Stand: 06/2008

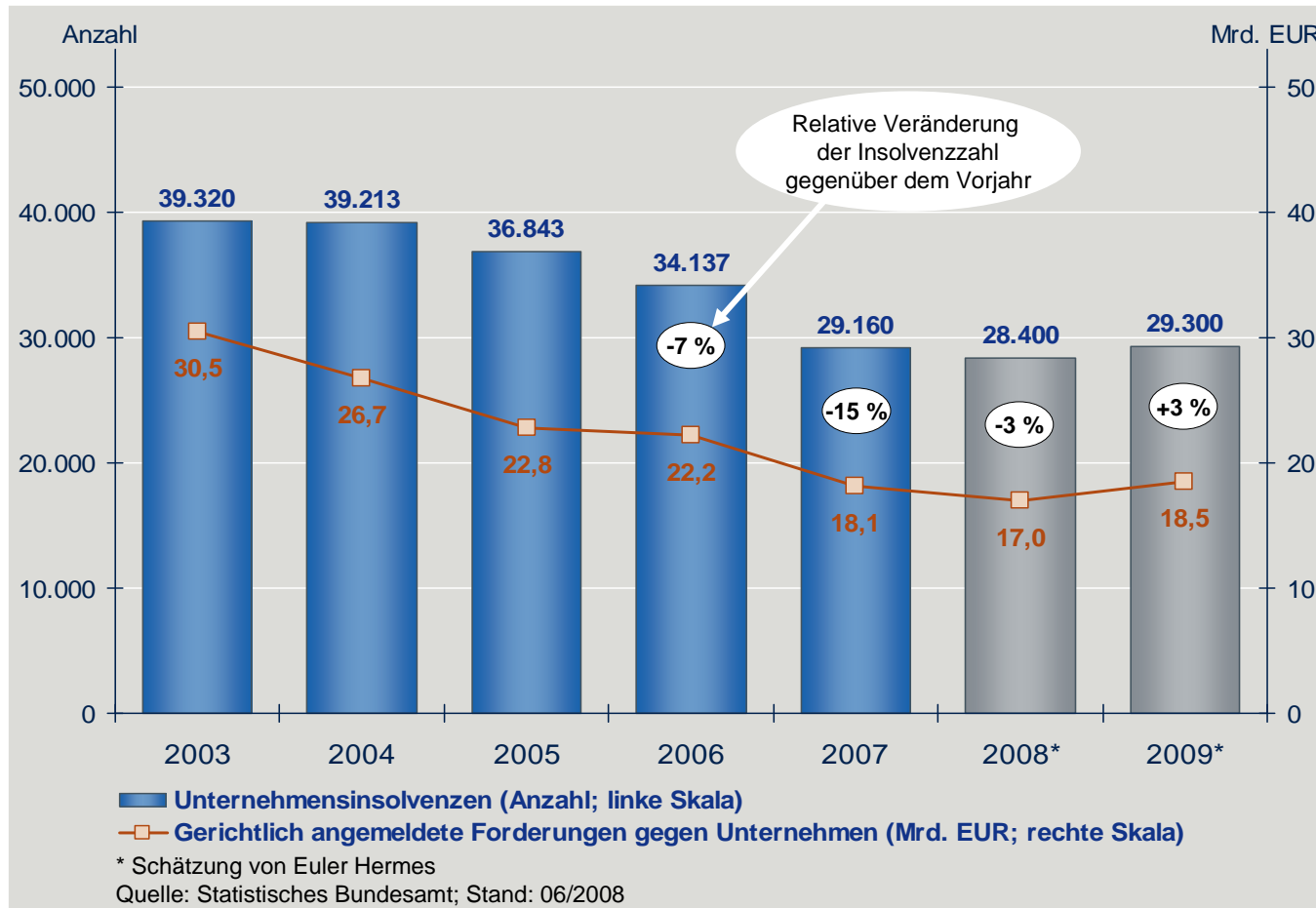
Inhalt

- Internationale Insolvenzprognose

- ▶ ■ **Insolvenzprognose Deutschland**

Deutschland: Trendwende bei Firmeninsolvenzen 2009

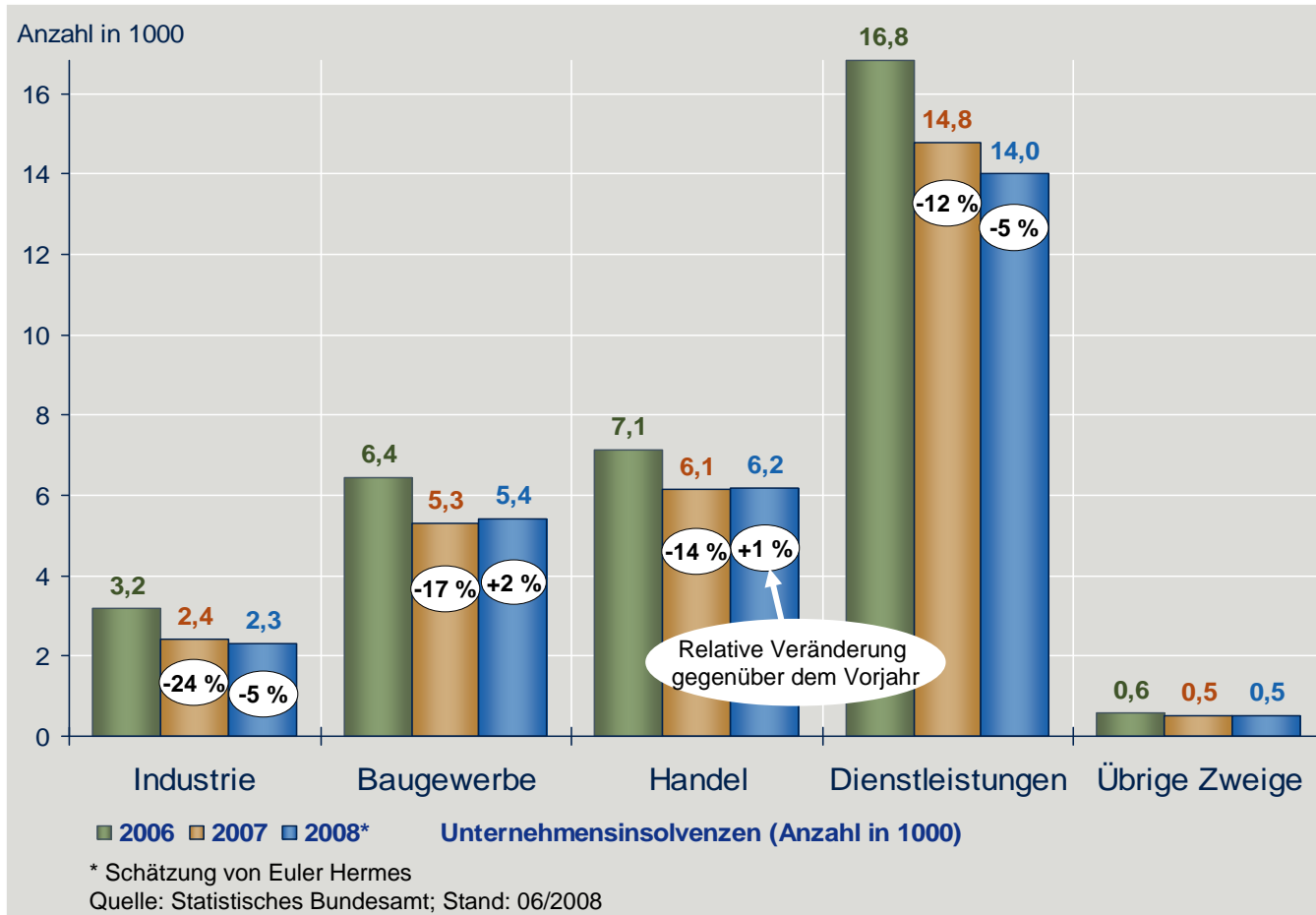
Firmeninsolvenzen und Forderungsverluste in Deutschland 2003-2009



- 2008: Anhaltender, aber abgeschwächter Rückgang
- 2009: Gebremste Konjunktur lässt Firmenpleiten nach mehrjähriger Entspannung wieder steigen

Differenzierte Branchenentwicklungen 2008

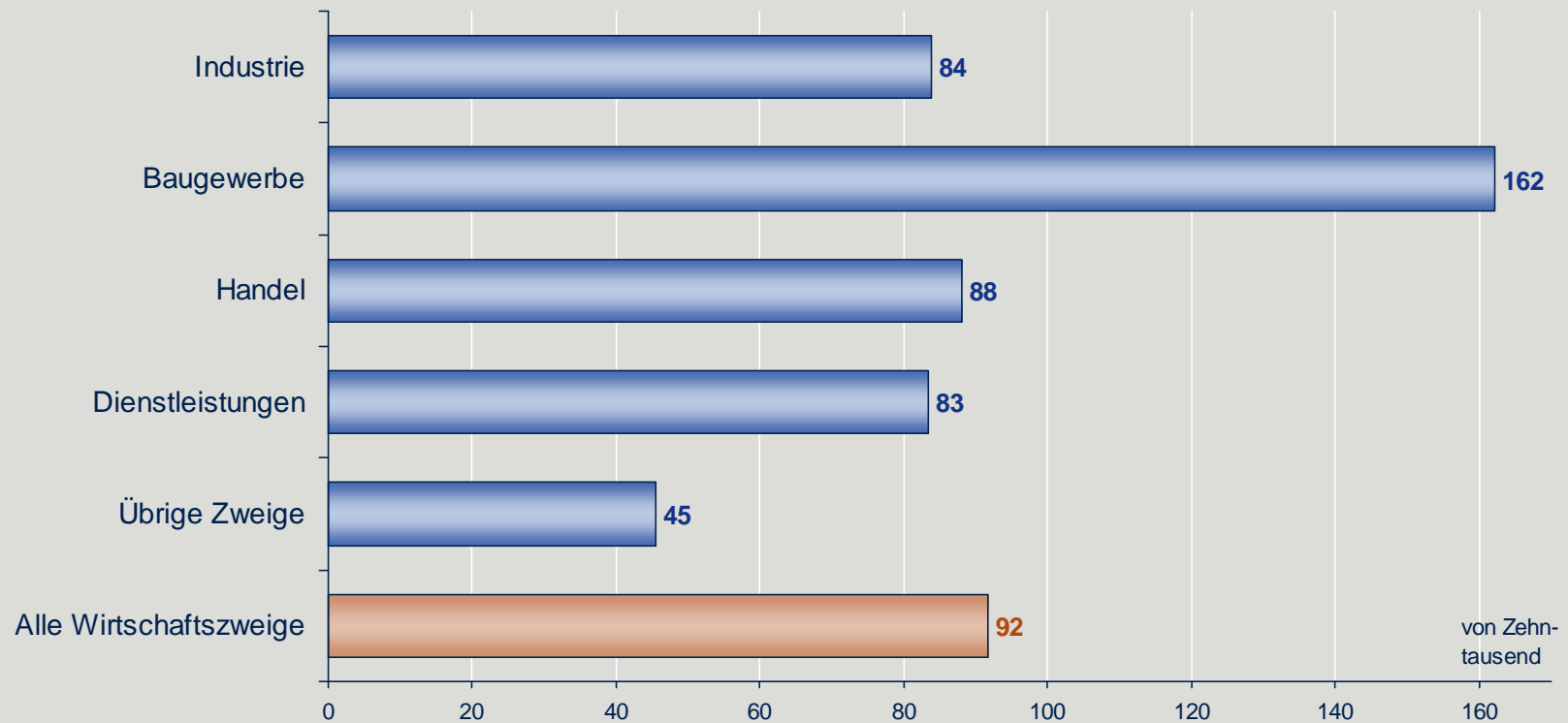
Insolvenzen in den Hauptbranchen Deutschlands 2006-2008



- Weitere Erholung in der Industrie und bei Dienstleistungen 2008
- Dagegen geringer Pleitenanstieg im Baugewerbe und im Handel

Baugewerbe weiterhin relativ am anfälligsten

Insolvenzhäufigkeiten in den Hauptbranchen Deutschlands 2008*



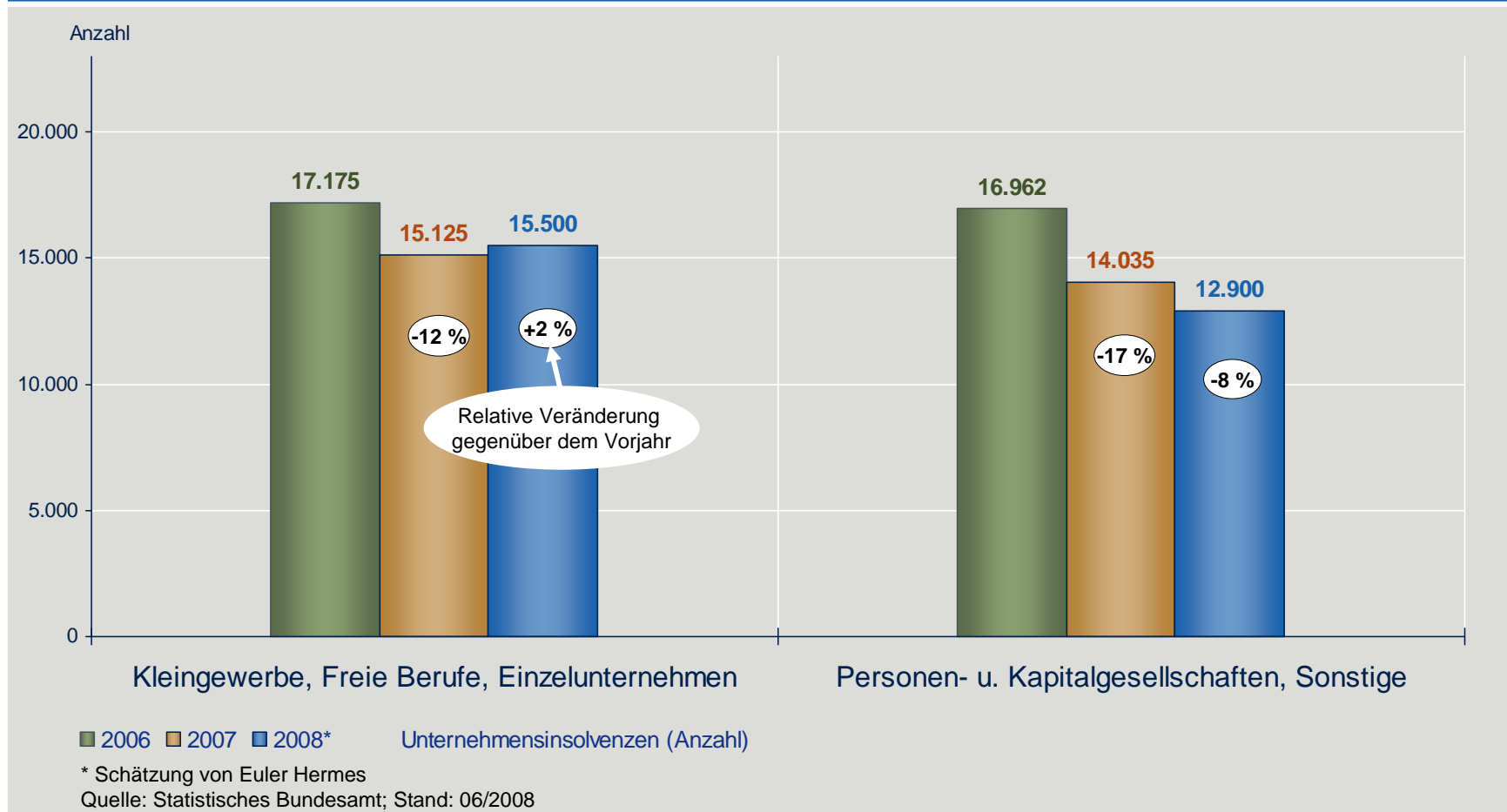
Anzahl Insolvenzen je 10.000 Unternehmen. Berechnet anhand der Umsatzsteuerstatistik 2006.

* Schätzung von Euler Hermes

Quelle: Statistisches Bundesamt, Berechnungen von Euler Hermes; Stand: 06/2008

Pleitenentwicklung im Kleingewerbe zieht wieder an

Insolvenzen nach Rechtsformen in Deutschland 2006-2008



Wirtschaftliche Fakten in Deutschland

- **Verhaltener konjunktureller Ausblick**
 - Deutliche Abschwächung der Konjunktur 2008/09 bei erhöhten Risiken
 - Strukturelle Probleme sind noch nicht gelöst

- **Belastungsfaktoren auf Unternehmensebene**
 - Erhöhte Finanzierungskosten für Unternehmen durch angespannte Liquiditätssituation der Banken. Lieferantenkredite gewinnen an Bedeutung.
 - Geringe finanzielle Reserven bei Klein- und Mittelbetrieben
 - Allgemein unzureichendes Debitoren- und Kreditmanagement
 - Zahlungsmoral häufig nicht zufrieden stellend trotz aktueller Besserung
 - Managementfehler

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen: So weit wir hierin Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen ergeben sich eventuell Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen. Abweichungen resultieren ferner aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen, und insbesondere im Bankbereich aus dem Ausfall von Kreditnehmern. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse, sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können einen Einfluss ausüben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die hierin enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.